

Ob der Spirit weitergeht, ist nicht klar

Vorerst letzter spirit&soul-Gottesdienst auf der Forch mit Sven Epiney

Am Sonntag, 17. November fand der letzte spirit&soul-Gottesdienst von Pfarrer Kurt Gautschi im Singsaal des Schulhauses Aesch statt. Als Gast kam nicht irgendwer, sondern Publikums-liebling Sven Epiney, der in gekonnter Art unseren Pfarrer interviewte.

Sylvia Lustenberger

Es war kein Tag wie ein anderer, es war der letzte Auftritt von Pfarrer Kurt Gautschi an dem vor sieben Jahren initiierten Sonntagsgottesdienst auf der Forch. Sein letztes spirit&soul. Dass er illustren Besuch erhalten sollte, wusste fast niemand. Es sah so aus, als müsste er sich selber interviewen am letzten Anlass in seiner Amtsperiode. Da er über ein fantastisches Team verfügt, war dem nicht so. Wie auch? spirit&soul hatte sehr viele illustre Gäste. Man fragte sich oft, wie ist das möglich? Grad kürzlich Nationalrätin Natalie Rickli, um nur einen Gast zu nennen. Aber er dankte in seiner Ansprache auch seinem hervorragenden Team. Es sei immer eine fruchtbare Teamarbeit gewesen. «Inspiration war jeweils 2%, Transpiration 98 Prozent» – laut Kurt Gautschi. Gelächter im Saal.

Das Interview mit Sven Epiney

Der Singsaal in Aesch war voll, obwohl kaum jemand wusste, dass Sven Epiney als Gastinterviewer kam. Nicole Zindel (Forch) hatte das ganz geheim eingefädelt (siehe auch Persönlich auf der letzten Seite).

Sven Epiney stellte Kurt Gautschi die Fragen und dieser kam sich vor wie ein umgekehrter Handschuh. Erste Frage:

Hat der kleine Kurt immer gewusst, wo es ihn hinzieht, was er mal werden will? Kurt Gautschi: Der kleine Kurt ist immer in den Gottesdienst gegangen und ich erinnere mich an endlos langweilige Predigten. Da habe ich einen Entschluss gefasst: so langweilen will ich nie! Kurt Gautschi erzählte auch, wie er nach längerer Zeit im Berufsleben von einer Pharmafirma zum Pfarrerberuf wechselte.

Was für ein Interviewgast oder was ist dir speziell in Erinnerung geblieben? Immer wenn sich ein Mensch geöff-



Pfarrer Kurt Gautschi (links) wird mit einem Geschenk überrascht – Sven Epiney (rechts) wird mit einem Geschenk geehrt. (Foto: sl)

net hat, passierten spannende Dinge. Wir haben faszinierende Menschen kennen gelernt. Nur zwei oder drei Mal ist der Funke nicht übergesprungen. Mal dachte ich, das ist eine «Tussi» und dann kam dahinter eine wertvolle Persönlichkeit hervor.

Mehr als umrahmt wurde der Gottesdienst durch das Harfenspiel von Domenica Berlepsch und Yven Badstuber mit der Panflöte. Schon das erste Stück hat die Zuhörer in lichte Träume geführt. Mich in meine frühe Jugend und den Film «Limelight» mit Charly Chaplin. Diese Musik hat in vielen Variationen bis heute ihren Zauber auf mich nicht eingebüsst, aber allein mit Harfe und Panflöte war eine gelungene Premiere.

Wie kam es zum spirit&soul? Ich hatte ein Sabbatical in Kalifornien und dort Gottesdienste kennen gelernt. Sie haben zeitgemässere Musik und sie brachten das Leben mit dem Glauben in Verbindung. Dann bin ich mit diesen Gedanken heimgekommen. Mein Team hat mich hier dann darin unterstützt.

Bist du noch aufgeregt vor Auftritten? Ja, immer und ich schlafe schlecht vorher. Meine Frau kann das bestätigen.

Kannst du den Leuten helfen? Ich kann ihnen zuhören, die Lösung finden sie selber. Oft sagt man mir, man fühle sich nach dem Gespräch besser.

Was war ein Highlight? Das Konfirmandenlager mit Bungee-Jumping oder

Canyoning. Da haben Jugendliche ihre Ängste überwunden.

Was machst du nach der Pensionierung? Ich will mich einfach mal langweilen. Daraus entstehen die kreativen Ideen. Eine Idee gab er doch preis, er möchte eventuell mal in einer Theaterrolle mitmachen. Wir wünschen ihm, dass dieser Traum in Erfüllung geht – das Talent dazu hat er allemal...

Wie geht es weiter?

Wie es weitergeht mit spirit&soul konnte Kurt Gautschi nicht sagen. Die Pfarrwahlkommission wird demnächst seinen Nachfolger bestimmen und diesem den speziellen Gottesdienst auf der Forch ans Herz legen. Dass unser «Showman» unter den Pfarrersleuten fast unersetzlich ist, war allen im Saal klar. Aber er tat sowas mit einem Witz ab: «Ein alter Pfarrer dankte ab und sagte seiner Gemeinde: mein Nachfolger wird noch besser als ich. Da rief einer verzweifelt: aber das hat man uns doch auch vor ihrem Antritt versprochen!»

Am Schluss wurden Pfarrer Kurt Gautschi von zahlreichen Kindern Rosen und gebastelte Grusskarten überreicht. Diese Geste rührte ihn sehr. Ein ziemlich grosses, aber eher symbolisches Geschenk überreichten ihm seine Mitarbeitenden von spirit&soul, nämlich eine grosse Tafel mit allen Flyern mit Unterschriften aus sieben Jahren spirit&soul.

Beginn der Mühle-Filmsaison mit Maurmern

Der Maurmer Sebastian Ledesma eröffnet mit «Rosie» die Maurmer Filmsaison in der Mühle

Die Montagabend-Kinotradition der SP Maur geht in dieser Saison zum 15. Mal über die Bühne der Mühle Maur. Fast so, als ob dieser Geburtstag gebührend gefeiert werden müsste, war am letzten Montag die Mühle mehr als «sold out». Es war aber nicht der Geburtstag, sondern ein starker Film mit einer Überraschung am Schluss, der für den sehr grossen Aufmarsch sorgte.

Bildern von Autofahrten von Berlin nach Altstätten und geben dem Film so eine Struktur und Atempausen, die entfernt an Meister Chabrol erinnern.

Z Oerlike uusschtige

Der Film lebt vom derben Charme und der Sprache von Rosie; zum Beispiel, und hier verbrieft sich der Filmer, dass er solche Ausdrücke von seiner eigenen Mutter aufgeschrieben hätte, coitus interruptus zur

Die Sexszenen seien für ihn darstellerisches Mittel gewesen, den Gefühlen und Wünschen des Sohnes in Anbetracht des alten Körpers seiner Mutter, den er pflegen musste, nach Ausgleich, Jugendlichkeit und Leben Ausdruck zu verleihen; trotz oder gerade wegen des beträchtlichen Altersunterschiedes. Die Reaktionen aus dem Publikum waren eher nach der Marke «musste das sein, aber ist auch okay so». Kein Problem – Gis-



Der Maurmer Schauspieler Sebastian Ledesma mit Filmer Marcel Gisler.

(Foto: cl)

Christoph Lehmann

An den diesjährigen Solothurner Filmtagen wurde er gleich am Eröffnungsabend gezeigt; «Rosie» vom Ostschweizer Marcel Gisler, um den es in der letzten Zeit ein bisschen ruhig geworden war. Neben der sehr guten Aufnahme durch das Publikum und die Presse holte «Rosie» auch gleich mit der Gelegenheitsschauspielerinnen Sybille Brunner als Film-Rosie den Preis der «besten Darstellerin».

Gisler erzählt in «Rosie» in teilweise autobiografischen Zügen die Beziehung eines Sohnes zur Mutter, die sich standhaft wehrt, in ein Altersheim zu ziehen und am Schluss doch genau dort landet. In diesen Hauptstrang verwebt Gisler eine schwule Liebesgeschichte zwischen dem Film-Sohn und einem Dorf-Jugendlichen, der sich hin und wieder als Pfleger an seiner Mutter versucht. Gisler erzählt alles sehr flüssig, mit viel Situationskomik und dem herben Humor von Rosie, die lieber raucht und trinkt als jammert und Trübsal bläst. Gislers Schnitte sind zuweilen überraschend, immer aber taktgebend mit

Verhütung von Nachkommenschaft nennt sie «z Oerlike uusschtige». Nach der Vorführung präsentierte sich der junge Filmlover als Sebastian Ledesma dem Maurmer Publikum – Ledesma ist in Maur aufgewachsen und bei uns zur Schule gegangen und würdigte dies in einem berührenden Statement für unsere Gemeinde, wo er sich immer sehr wohl gefühlt hätte – und dann seien wir auch noch so musikalisch. Applaus. Grosser Applaus. Als die eingangs erwähnte Überraschung präsentierte er gleich noch den Regisseur Marcel Gisler selber, der im Aathal wohnt, wenn er nicht gerade in einer Berliner Filmschule, wo er als Jugendlicher abgelehnt wurde, seine Studenten das filmische Handwerk lehrt. Doch nicht nur das Publikum war neugierig auf das Gespräch mit Regisseur und Schauspieler, sondern Ledesma und Gisler waren auch neugierig auf die Reaktionen des Publikums und interessierten sich insbesondere auch dafür, wie die schwulen Sexszenen wahrgenommen wurden.

Schwulensex auf der Leinwand

Gisler selber ist sich nicht sicher, ob er den Film nochmals so drehen würde.

ler findet die Akzeptanz von Schwulen in der Gesellschaft sehr gut. Umgekehrt – wäre ein Heti-Mann in der gleichen filmischen Situation und mit gleichem Vorwand einem jungen Hasen an die Wäsche gegangen – hätte es wohl da und dort erregte Empörung gegeben. Die ganze Problematik, um die Alterspflege der eigenen Mutter oder Eltern auf der anderen Seite bewegte die Movie Lovers in der Mühle zu einigen Bemerkungen über eigene Erfahrungen; der Film wirkte schon fast ein bisschen therapeutisch und so wurde in der Mühlebar nach dem Film noch viel gelacht – trotz oder wegen des Themas «Altenpflege».

Gedankenlesen mit H.U. Bänziger

*VIELE SAGEN JA, JA, WO
SIE DOCH INSTINKTIV
NEIN SAGEN MÖCHTEN.*

Die Kultur soll die Gemeindeteile verbinden

Gespräch mit der Gemeinderätin und Kulturvorsteherin Delia Jäggi-Lüthi

Die Kulturkommission Maur bildet ein wichtiges Element für das gesellschaftliche Zusammenleben in der Gemeinde. Die Präsidentin Delia Jäggi-Lüthi war gerne bereit zu erzählen, welche Aufgaben die Mitglieder dort genau übernehmen und welche Anforderungen die Kommission für die Maurerinnen und Maurer erfüllen will.

Rebecca Spring

Was genau ist die Kulturkommission und wieso braucht es diese in Maur überhaupt?

Die Kulturkommission ist eine gemeindeeigene Organisation, für welche der Gemeinderat die übrigen sechs Mitglieder wählt und jährlich ein Budget zur Verfügung stellt. Die Assistentin des Gemeindevorstehers, Susanne Graf, erledigt die administrativen Arbeiten für die Kommission.

Unser Ziel ist es, pro Jahr ungefähr fünf bis sechs kulturelle Anlässe durchzuführen, die vor allem die Menschen aus der Gemeinde ansprechen sollen. Hingegen gehört es nicht zu unseren Aufgaben, Veranstaltungen von anderen Organisatoren finanziell zu unterstützen.

An den Anlässen selbst wird Organisatorisches wie eine allfällige Hilfe beim Aufbau, die Arbeit an der Bar und an der Kasse und die Betreuung der Künstler von den Mitgliedern ausgeführt. Obwohl das kulturelle Angebot um die Gemeinde, vor allem durch die Nähe zu Zürich, riesig ist, sehen wir es als eine wichtige Aufgabe, dieses auch in Maur möglichst attraktiv zu erhalten. Es soll ein Begegnungsort für die Bevölkerung aus den verschiedenen Ortsteilen sein und auch ältere Menschen ansprechen, welche nicht mehr so leicht nach Zürich gelangen können.

Ein sehr wichtiger Punkt, den sich die Kulturkommission zur Aufgabe gemacht hat, ist auch jungen Künstlern aus der Gemeinde eine Plattform zu bieten. Wir freuen uns immer, wenn junge Artisten auf uns zukommen, und geben ihnen dann die Möglichkeit eines öffentlichen Auftritts. Dies ist vielleicht zu wenig bekannt, obwohl es für die Nachwuchstalente eine sehr gute Chance ist.

Zusammenfassend kann man sagen, dass die Hauptaufgabe der Kulturkommission das Organisieren von Veranstaltungen für die Menschen aus der Umgebung ist und auch die Förderung junger Maurerinnen und Maurer dabei eine wichtige Rolle einnimmt.

Was ist dabei die Aufgabe der Präsidentin?

Ich erfülle grösstenteils die gleichen Aufgaben wie alle anderen Mitglieder auch. Der einzige Unterschied ist, dass ich für das Leiten der Sitzungen verantwort-



Delia Jäggi-Lüthi, Gemeinderätin und Präsidentin der Kulturkommission Maur. (Foto: rs)

lich bin. Wir treffen uns ungefähr sechs bis sieben Mal im Jahr, wobei die Mitglieder neue Ideen einbringen und das Programm für die kommende Zeit besprochen wird. Meist übernimmt die Person, welche einen Künstler vorschlägt, für diesen Anlass dann auch die Hauptverantwortung. Sie kontaktiert die Person oder das Ensemble, die man für einen Auftritt in Maur gerne einladen möchte und plant diesen Anlass. Am Event selber helfen aber natürlich möglichst alle Mitglieder der Kulturkommission mit, um den Maurerinnen und Maurern einen hoffentlich erstklassigen Anlass zu bieten. Gerne nutze ich die Gelegenheit, den Teil unserer Bevölkerung, der nicht bereits zu unserem Stammpublikum zählt, zu ermuntern, einmal eine unserer Veranstaltungen zu besuchen. Es lohnt sich bestimmt!

Wie lange gibt es die Kulturkommission bereits und was hat sich seit der Gründung hinsichtlich der Aufgaben und Ziele geändert?

Die erste Initiative für eine Kulturkommission wurde im Jahre 1965 gestartet, nachdem durch die Eröffnung des Lorenzsaals ein optimaler Raum für kulturelle Anlässe zur Verfügung stand. Am Anfang wurden dort noch meistens Theater aufgeführt. Mit der Zeit kamen immer modernere Aspekte hinzu, wie zum Beispiel Pop- oder Jazzkonzerte. Aus eigener Erfahrung kann ich nur bis ins Jahr 2006 zurückblicken. Der Kommission ist es wichtig, gewisse Anlässe zyklisch zu wiederholen, um dadurch einen roten Faden zu knüpfen. Trotzdem müssen wir unser Programm auch der Zeit anpassen und dabei beachten, welche Künstler gerade angesagt und gefragt sind. Natürlich spielt die individuelle Zusammensetzung der Kommission auch eine Rolle, da sich diese stark auf die Gestaltung des Programms auswirkt. Im Grossen und Ganzen denke ich aber, dass der Sinn und Zweck einer Kulturkommission über die Jahre ungefähr gleich geblieben ist.

Welches sind die Ziele und Pläne der Kulturkommission für die kommenden Jahre?

Im Rahmen der Sparmassnahmen war auch die Kürzung unseres Budgets ein Thema. Doch der Gemeinderat wollte uns gerade wegen der Wichtigkeit des verbindenden Elements nicht einschränken. Deshalb wird es voraussichtlich auch im kommenden Jahr wieder ähnlich viele kulturelle Anlässe hier geben.

Im nächsten Jahr wird es sicher personelle Änderungen geben, da wohl drei Mitglieder am Ende dieser Legislatur aus der Kommission ausscheiden. Die Zielsetzung bleibt aber dieselbe. Wir möchten eine möglichst breite kulturelle Palette aufrechterhalten und deshalb weiterhin Theater, Konzerte, Kinderprogramme, Comedy und vieles mehr anbieten, in der Hoffnung, dass für jeden etwas dabei ist.

Letztlich konnten wir auch in einer sehr erfolgreichen Zusammenarbeit mit der Kulturgruppe Fällanden ein Rockkonzert in der Zwicky-Fabrik durchführen. Ich könnte mir sehr gut vorstellen, dass es zu weiteren solchen gemeinsamen Projekten kommen wird.

Was machen Sie sonst noch? Nimmt die Arbeit in der Kulturkommission einen grossen Teil Ihrer Zeit ein?

Als Gemeinderätin bin ich für die Ressorts Gesundheit und Kultur verantwortlich. Der kulturelle Aspekt, zu dem im Übrigen nicht nur die Kulturkommission, sondern beispielsweise auch die Museen Maur gehören, nimmt dabei eher den kleineren Teil in Anspruch, doch mit Sicherheit einen, der mir sehr viel Spass bereitet. Dies liegt vor allem auch am tollen Team, in welchem die Zusammenarbeit hervorragend funktioniert und man sich gegenseitig aufeinander verlassen kann. Dies schätze ich sehr.

Wie lange leben Sie bereits in Maur? Was gefällt Ihnen hier neben der Kultur besonders gut?

Ich wohne seit dem Jahre 1995 mit meiner Familie in Ebmatingen. Was mir hier gefällt, ist wahrscheinlich das, was man von den meisten Maurern hört: Die wunderschöne Lage am See mit dem Blick auf die Berge und allgemein die bezaubernde Natur in einer Gemeinde, die dennoch so nahe bei einer grossen Stadt gelegen ist. Wenn ich an einem schönen Wintertag hier spazieren gehe, fühle ich mich wie in einem Kurort, wie in den Ferien!

Die Tatsache, dass ich mich hier in Maur so wohl fühle, ist auch der Grund, weshalb ich mich gerne für die Gemeinde engagiere.

Das analoge TV wird ersetzt

Sandro Pianzola

GGA Maur informiert und hilft

«Wir wissen nicht genau, wie viele unserer Kunden noch Fernseher haben, die keine digitalen TV-Programme empfangen können», informiert Beat Ambrühl, Geschäftsführer der GGA Maur. «Wir sind darauf angewiesen, dass die Kunden sich bei uns melden, damit wir ihnen bei der Umstellung helfen können. Denn kein Kunde soll am 2. Dezember vor einem schwarzen Bildschirm sitzen.»



Das digitale TV bietet über die Fernbedienung viele nützliche Neuheiten.

(Foto: pi)

Erster Schritt: Start des digitalen Senderdurchlaufs (DVB-C) am eigenen Fernseher zuhause. Wenn die digitalen Programme danach nicht funktionieren:

- GGA Maur telefonisch unter 044 982 16 16 kontaktieren und einen kostenlosen Umwandler bestellen. Dieser kann auch unter www.ggamaur.ch/AD-Migration über das Internet bestellt oder bei einem Fachhändler der Region abgeholt werden.
- Ein neues TV-Gerät kaufen, der digitales TV (heute nur noch Flachbildschirme) ermöglicht.
- TV Motion abonnieren. Dazu braucht es jedoch einen HD-ready- oder Full-HD-Fernseher. Bis zum 31. Dezember 2013 gibt es TV Motion für ein halbes Jahr zum halben Preis. TV Motion bietet

zusätzlich zu über 130 TV-Programmen in HD-Qualität (High Definition = bessere Auflösung und schärfere Bildqualität) und über 180 Radioprogrammen ein interaktives Fernseherlebnis mit zusätzlichen Funktionen wie zeitversetztem Fernsehen (Replay-Funktion), elektronischem Programmführer, Video-on-Demand (Videos mieten und ansehen), Live-Pause, Zeitlupe, Recording mit Serienaufnahme und vieles mehr. Weil die Funktionen auch bei neuen TV-Geräten unterschiedlich sind, fragen Sie am besten bei Ihrem TV-Händler oder direkt bei der GGA Maur nach.

Eins ist sicher: Wer mal HD-Qualität gesehen hat, der will keine Sendungen mehr ohne HD sehen. An das gestochen scharfe Bild und die Qualität gewöhnt man sich sehr schnell.

*Spezialrubrik für preisgünstige
Kleininserate*

Annahmestelle: Maurmer Post, Postfach, 8123 Ebmatingen.

Inseratannahmeschluss: Samstag im Postfach oder bei der Dienst habenden Redaktorin.

Inserataufgabe: Nur schriftlich, mit dem Inseratbestellschein unter gleichzeitiger Beilage des Betrages in Noten oder Briefmarken.

Inseratbestellschein Maximal fünf Zeilen = Fr. 10.-

Name	
Vorname	
Strasse	
PLZ	
Ort	
Anzahl Erscheinungen	-mal

[illegible]

Über tausend Finger am «Tastenmarathon»

Die Musikschule Maur führte im Loorensaal ein Tastenfestival durch

Am vergangenen Samstagnachmittag und -Abend lud die Musikschule zum ersten Mal zu einem Tastenfestival in dieser Form ein, an welchem die Instrumente Klavier, Akkordeon und Keyboard im Vordergrund standen. Mehr als hundert Kinder und alle Lehrpersonen der entsprechenden Instrumente traten an diesem Anlass auf und zeigten, wie beliebt und gefragt diese Instrumente hier in der Gemeinde sind.

Rebecca Spring

Bereits im Oktober des vergangenen Jahres begann man in der Leitung der Musikschule Maur, sich erste Gedanken zu diesem Anlass zu machen und setzte sich vor allem das Ziel, etwas Neues zu bringen, das hier in der Gemeinde in dieser Form noch nicht so bekannt ist.

Aus grösserem Rahmen kannte man bereits die Idee eines Tastenfestivals, weshalb der Schulleiter René Vogelbacher ein solches auch für die Musikschule Maur vorschlug. Diese Idee stiess unter den anderen Musiklehrerinnen und -lehrern auf grosse Zustimmung, worauf auch bald schon die ersten Vorbereitungen starteten und die vielen Schüler ihre Stücke einzuüben begannen. Am vergangenen Samstag war es dann so weit und vor einem grösstenteils gut besetzten Loorensaal konnten die vielen Schüler sowie auch die Lehrer ihre eingeübten Stücke vorführen.

Der Pianist im Vordergrund

Bei generellen Musikkonzerten mit verschiedenen Instrumenten können Pianistinnen und Pianisten oft unter dem Vorurteil leiden, dass sie als Begleitung angesehen werden und dabei andere musikalische Aspekte, wie zum Beispiel der Gesang oder Soloinstrumente im Vordergrund stehen. Ziel dieses Tastenfestivals war es deshalb, diese Artisten in den Mittelpunkt zu rücken und ein Konzert auf wenige Instrumente fokussiert durchzuführen. Auf den beiden Flügeln, dem Keyboard und den Akkordeons konnten deshalb am vergangenen Samstag die Musikschüler während mehreren Stunden ihr Können für einmal in einem sehr grossen Rahmen und nicht nur in den üblichen Vortragsübungen unter Beweis stellen. Dies im Gegensatz zu den zahlreichen unter dem Jahr durchgeführten Vortragsübungen, an welchen meist ausschliesslich die Schüler und Schülerinnen einer Lehrperson auftreten. Von Einzelstücken bis zu einer Gruppierung aus 17 Pianisten bot das Konzert eine grosse Vielfalt und vielen Schülern dadurch auch die Möglichkeit mehrmals aufzutreten. Auch bei



Luca, Fabio, Ryo und Elin (v.l.n.r.) zeigen auf den Akkordeons ihr Können.

(Fotos: rs)

den Musikrichtungen war von Pop, Klassik und Jazz bis zu Boogie-Woogie und Rock'n'Roll alles mit dabei. Die meisten Stücke wurden auf den beiden Flügeln gespielt, doch zwischendurch kamen auch das Keyboard und die Akkordeons zum Einsatz. Das Publikum zeigte sich von der vielfältigen Musik und der Hervorhebung dieser spezifischen Instrumente sehr begeistert.

Mit der Menge arbeiten

Pünktlich um zwei Uhr nachmittags begann das Tastenfestival mit den jüngsten Musikerinnen und Musikern, welche schnell hintereinander oft kurze Stücke spielten und deshalb bereits in der ersten Stunde ein sehr volles Programm durchführen konnten. Daraufhin folgten bis in den späten Abend hinein vier weitere Blöcke, bei welchen vor allem nach Alter, aber auch nach verschiedenen Musikrichtungen unterteilt wurde. Die grosse Herausforderung für die Lehrpersonen lag darin, für dieses Konzert mit einer sehr grossen Anzahl von Schülerinnen und Schülern zu arbeiten, um so die meisten Musikschüler der genann-

ten drei Instrumente von der gesamten Musikschule Maur an diesem Anlass auftreten lassen zu können. Um das grosse Engagement der Lehrpersonen unter Beweis zu stellen, wurde das Konzert mit einer Lehrereinlage zum Abschluss beendet. «Es soll den Schülerinnen und Schülern zeigen, wo sie mit Wille und viel Übung vielleicht selbst in einigen Jahren stehen können», meinte René Vogelbacher bei der Ankündigung des letzten Blocks, wobei er auch seinen grossen Dank für das Engagement seiner Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen aussprach.

Ob es auch in den kommenden Jahren wieder ein Tastenfestival in dieser Form geben wird, ist momentan noch nicht klar. Die Musikschulleitung wird beachten, wie die Rückmeldungen auf dieses Konzert aussehen und dann wieder schauen, welche Art von Konzerten momentan gefragt sind und mit der Musikschule Maur gut umgesetzt werden können. Als nächstes konzentriert man sich nun auf das Weihnachtskonzert in Maur, welches als letzter Anlass der Musikschule Maur am 18. Dezember vor dem Chinderhuus stattfinden wird.



Die sieben Musikschullehrpersonen mit dem Schulleiter am Ende des ersten Tastenfestivals.



Das Chinderhuus Muur kocht täglich für ca. 100 Kinder und 25 Mitarbeitende. Zur Unterstützung unseres Küchenchefs suchen wir per sofort einen zuverlässigen

Teilzeit-Koch/Köchin

der/die mit Freude für unsere Krippenkinder kocht.

Wir wünschen uns eine versierte Person mit Kocherfahrung für ca. 40 Personen. An drei Tagen pro Woche (zwischen ca. 9 und 12 Uhr) bereiten Sie in unserer kleinen Profiküche am Schulweg in Ebmingen selbständig das Mittagessen für unsere ca. 28 Krippenkinder und 12 Mitarbeitenden zu (inkl. Abwasch des Kochgeschirrs und Aufräumen / Reinigen der Küche). Essenszeit ist um 11.15 Uhr. Menüplanung und Einkauf erfolgen durch unseren Küchenchef.

Wir freuen uns auf Ihre Kurzbewerbung per Mail oder Post und stehen für weitere Auskünfte gerne zur Verfügung.

Ursula Stump, Geschäftsführerin Chinderhuus Muur, Zürichstrasse 123a, 8123 Ebmingen, Tel. 044 887 60 27 / 079 504 86 73, E-Mail: ursula.stump@chinderhuus-muur.ch



Stilvolle Herrenfrisuren.

Herren-Haarschnitt:
CHF 52.-

Coiffeur Neuhof
Rellikonstr. 2, 8124 Maur
Telefon 044 980 28 75
www.coiffeurneuhof.ch



NEUHOF

COIFFEUR

Zweifel & Partner

GARAGE PNEUHAUS AG

Suchen Sie eine zuverlässige Garage in der Gemeinde?

Unsere Mehrmarken Garage repariert auch Ihren Renault, Toyota, VW, Skoda usw.

Winterpneus gewechselt?

Jetzt Termin online buchen: www.zweiweb.ch.

www.zweiweb.ch T 043 366 21 00 Forchstrasse 111
F 043 366 21 08 Forch - Scheuren

albrecht+bolzi^{nova} ag

ELEKTRO • TELEFON • ALARM • EDV • TV • PROJEKT

Filiale Forch

Jürg Schär
Winkelweg 1
8127 Aesch-Forch

Telefon 044 980 43 40
E-Mail schaer@albo.ch

Hauptgeschäft

Witikonstrasse 409
8053 Zürich-Witikon

Telefon 044 382 22 11
Fax 044 382 22 33
www.albo.ch

Copy-Shop Mailing-Service

Telefon 044 910 86 05
arbeiten@barbara-keller.ch

**Institution
Barbara Keller**
Für Menschen mit einer Behinderung.



VidA

Pflanzen

Vielfalt der Arten

Ökologisch und
eigenständig,
Zierpflanzen
aus der Region

- Produktion
- Gartenpflege
- Bepflanzungen
- Beratung

Aktuell: Adventskränze

8810 Horgen + 8124 Maur - www.vida-pflanzen.ch



Kosmetikstudio Gabrielle

Liebe Kundinnen

Profitieren Sie jetzt von der
tollen Weihnachtsaktion vom
22. November bis 22. Dezember 2013
in Ihrem Kosmetikstudio Gabrielle

CHF 100.- anstatt CHF 130.- für eine

Gesichtsbehandlung inkl. Wimpern- und
Brauenfärben. Jede Kundin erhält zudem
ein nützliches Weihnachtsgeschenk.

Anmeldung: Tel. 077 477 97 57 oder
verwoehn@kosmetikstudio-gabrielle.ch
Kehlhofstrasse 22, 8124 Maur,
www.kosmetikstudio-gabrielle.ch

Möchten Sie Tieren helfen?

Dann wählen Sie:
www.gabriele-stiftung.org

Ältere CH-Frau mit zwei kleinen,
ruhigen Hunden sucht

2 – 3-Zimmer-Wohnung

Parterre mit Gartensitzplatz. Miete
bis Fr. 2200.-, Tel. 079 361 51 68

3½-Zi-Gartenwohnung

in Neubauprojekt in Maur zu verkaufen.
Kaufpreis CHF 895'000.-.

Interessenten wenden sich an
Pfannenstiel Immobilien AG, Zollikon,
043 501 01 18 oder krebs@piag.info

Schuhreparaturen und Schlüsselservice

(schon über 30 Jahre in Zumikon)

Rocco Belgrado
Schuhmacher
Schwäntenmos 4, 8126 Zumikon
Telefon 044 918 00 90

Zwei Freunde, eine Leidenschaft, eine Vernissage

Ausstellung der beiden Maler Chester Mäder-Bürli und Rangi Inderbitzin

Bestaunen konnte man die schönen Bilder mit leuchtenden Acrylfarben, die mit Teer und Gold verziert waren, oder anziehende Rostbilder; schwarze Figuren mit Flügeln oder im wehenden Kleid standen majestätisch da.

Stephanie Kamm

Am Samstag und Sonntag, 16. und 17. November, hiess es Tore auf für eine charmante Vernissage von Chester Mäder-Bürli und Rangi Inderbitzin. Die Ausstellung fand im Lothargebäude in Binz statt. Die Räume waren kaum mehr wiederzuerkennen, alle Fenster und Tische waren mit Maler-Abdeckfolien verhängt und die Bilder ansprechend präsentiert.

Rangi Inderbitzin

Geboren wurde der Maler in Baar und lebte, bis er vor 12 Jahren nach Zürich zog, im Kanton Zug. Rangi Inderbitzin ist gelernter Hochbauzeichner. Der Weg von der Idee zum Bild beschreibt Rangi Inderbitzin so: «Zuerst überlege ich mir, was ich in meinem Bild einfangen will. Danach stelle ich mir die Farben vor, mit welchen ich am liebsten malen würde. Zu diesem Bild hier habe ich meine Lieblingsfarbe und die Lieblingsfarbe meines Partners vereint», so beschreibt er ein wunderbares, farbenprächtiges Bild. «Für die Akzente brauche ich Teer, weil er so schön leuchtet, die schwarze Farbe hingegen wirkt eher matt.» Was ihn denn bei einem anderen Bild inspirierte, wollte die «Maurmer Post» wissen: «Ich war in Griechenland in den Ferien, sah die weiss-blauen Häuser und dachte mir, das möchte ich malen.» Rangi Inderbitzin sagt von sich selbst, dass er mutiger geworden sei und jetzt gerne mit kräftigen Farben male.



Rangi Inderbitzin und Chester Mäder-Bürli vor ihren wunderschönen Bildern. (Foto: Stephanie Kamm)

Dazu braucht er Acrylfarben, Spachtel und Teer. «Ich male bereits mein ganzes Leben lang. Von der Idee, etwas darstellen zu wollen, bin ich abgekommen und male jetzt aus dem Gefühl heraus, Abstraktes.»

Chester Mäder-Bürli

Die Malerin kam mit 24 Jahren aus Lausanne nach Ebmatingen. Als sie vor einigen Jahren das erste Mal einen Malkurs besuchte, packte sie die Leidenschaft und liess sie bis heute nicht mehr los. Sie malt prächtige Acryl- und Rostbilder. Ausgestellt waren auch ihre wunderschönen Figuren. Auf die neugierige Frage der «Maurmer Post», wie sie denn die Figuren anfertigt, antwortete die Künstlerin: «Zuerst erstelle ich aus Draht eine Form, tauche dünne Stoffstreifen in Po-

vertex, dies ist ein Textilhärter, und umwickle die Drahtform, bis sie so aussieht, wie ich es mir vorgestellt habe. Für eine Figur benötige ich gut fünf Stunden.» Da stehen schwarze, grazile Figuren mit Glitzersteinen oder mit weissen Flügeln. Eine schwarze Schönheit steht im weissen Kleid und weit ausgebreiteten Armen da und scheint zu rufen: Ich bin frei!

Die Vernissage war ein riesen Erfolg, damit hatten die beiden Künstler gar nicht gerechnet und freuten sich sehr. Falls es jemand nun bereuen sollte, an der Vernissage «sein» Bild nicht gekauft zu haben, hier die Kontaktdaten der beiden Künstler.

Chester Mäder-Bürli, Tel. 078 822 60 92, Rangi Inderbitzin, Tel. 078 707 22 21, er malt auch gerne auf Kundenwunsch.

Info

eNothilfekurs im Samariterverein Maur

Praxisteil am Samstag, 7. Dezember 2013 in Maur

Den bewährten Nothilfekurs gibt es auch in einer neuen Form. Die Teilnehmer können die Theorie mittels eLearning daheim am eigenen PC erarbeiten. Für das praktische Einüben der Erste-Hilfe-Technik besuchen Sie danach einen siebenstündigen Präsenzkurs, beispielsweise den vom Samariterverein Maur angebotenen eNothilfekurs am Samstag, 7. Dez. 2013, 09.00–17.00 Uhr, im Theorie-

lokal Gemeindehaus Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur. Auch der eNothilfekurs berechtigt zum Erwerb des Lernfahrausweises.

Wenn Sie an diesem Kurs interessiert sind, melden Sie sich unter dem Link <http://www.samariterverein-maur.ch/kursprogramm/enothilfekurs/> sowohl für den PC-Teil beim Schweizerischen Samariterbund wie auch separat für den Praxisteil beim Samariterverein Maur an.

Für den Samariterverein Maur
Jürgen Kemper

Märtegge

Gesucht

Liebes Christkind! Wir wünschen uns für unsere drei Kinder (4 Jahre und Zwillinge 7 Monate) **Ersatzgrosseltern**. Kannst Du uns helfen? Telefon 043 495 60 81 (Aesch) oder till.schulze@gmx.ch.

Zu verkaufen

Angebot von Dekorationsmaterial für Weihnachten: Kugeln, Krippen, Engel, Kerzen- und Christbaumständer sowie kleine Möbel. **Schatzhammer im Wettsteinhaus** Aesch, offen am Samstag, 23. Nov. und 7. Dez. 13.30–16.00 Uhr.

Herzliche Einladung zur Adventsvernissage

Urs Zeller zeigt Kreationen zur Adventszeit.
Inspiriert vom schlichten Wesen der Natur.
Objekte zwischen Kunst, Handwerk und Design
zum Lieben und Schenken.

Kommenden Montag, 25. November

und

Dienstag, 26. November

jeweils von 16 bis 20 Uhr

An beiden Vernissagetagen bleibt das Geschäft tagsüber bis 16 Uhr geschlossen.



Blumengalerie La vie en rose, Zürichstrasse 117b, 8123 Ebmatingen, Tel/Fax 044 980 03 77
info@lavieenrose.ch www.lavieenrose.ch

**Tag der offenen Tür:
Sonntag, 24. November
von 11 bis 17 Uhr.**

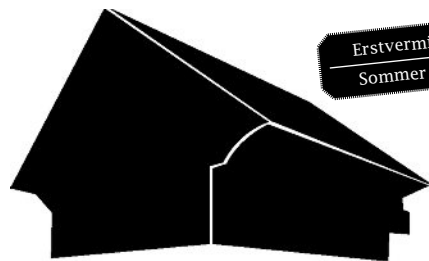
Wir laden Sie zur Eröffnung
ein. Feiern Sie mit und
staunen Sie, wie gemütlich
sich Ihre neue Schiffflände
präsentiert.



RESTAURANT SCHIFFFLÄNDE

geniessen. feiern. tagen am Greifensee.

Seestrasse 31 8124 Maur 044 980 05 04 schiffklaende.ch



Erstvermietung
Sommer 2014

WINKELHOF

IHR NEUES ZUHAUSE IN AESCH

Seit Januar 2013 entsteht auf dem Gelände des ehemaligen Bauernhofes am Winkelweg in Aesch eine familienfreundliche Mietwohnungs-Siedlung. Eingerahmt vom alten Bauernhaus und den Flarzhäusern am hinteren Winkelweg wird ein Wohnprojekt realisiert, in dessen Mitte ein Hof mit Spielplatz, Garten und Gemeinschaftsraum die AnwohnerInnen zum Verweilen einladen soll.

- 32 Wohnungen (Klein- bis 5,5-Zimmer-Wohnungen)
- Lift, Garagenplätze, Veloraum, Kellerabstellräume
- Minergie-P-Eco-Standard

Interessiert? Besuchen Sie unsere Website oder kommen Sie zur Baustellenbesichtigung am 30. November 2013.

www.winkelhof.ch

Winkelhof GmbH, Winkelweg 2a, 8127 Forch
info@winkelhof.ch / +41 43 523 00 43

Voltigegruppe RZ Forch lädt am 24. November zum Saisonfinale ein

Möchten Sie Voltige einmal live erleben? Die beste Gelegenheit, einen ersten Einblick zu erlangen, bietet sich am 24. Nov. 2013 in der Turnhalle Looren.

Zwar diesmal ohne Pferde, da es sich um ein Fassturnier handelt, würden sich motivierte Athleten und Athletinnen freuen, Sie bei ihrem Turnier begrüßen zu dürfen. 11 Mannschaften und 4 Pas de Deux aus der Deutschschweiz zeigen amtlichen Richtern und dem Publikum ihr Können. Um 11.00 Uhr starten alle zusammen mit dem gemeinsamen

Einturnen. Ab 11.30 Uhr zeigen die Gruppen ihre Darbietungen und Geschicklichkeit an drei verschiedenen «Wettkampfplätzen» innerhalb der Dreifach-Turnhalle.

Kür auf dem Fasspferd

Die Küren auf dem Fasspferd sind sicher der beliebteste Teil der Volti. Normalerweise erfolgen diese künstlerischen und athletisch anspruchsvollen Darbietungen auf dem Pferd in Galopp oder im Schritt.

Akrobatikteil und Parcours

Die Turnerinnen müssen nach nur kurzen Proben verschiedene zugeteilte Akrobatikfiguren vorführen.

Beim Parcours sind Teamwork, Geschicklichkeit, Schnelligkeit sowie Fachwissen die Basis des Erfolges bei diesem Wettkampfteil.

Zum Abschluss, gegen 15 Uhr, erfolgt nochmals die Präsentation der besten Kür. Der Eintritt ist frei. Wir würden uns über viele Zuschauer freuen.

Alle weiteren Angaben sowie die genauen Startzeiten unserer heimischen Teams können Sie auf unserer Website www.voltige-forch.ch finden.

Voltigegruppe RZ Forch
Monica Scheler

Brunchen und Weihnachtswerken im Jugend- und Freizeithaus Maur

Am 1. Advent gibt es im Jugend- und Freizeithaus einen Anlass für die ganze Familie.

Nach der Stärkung am Brunchbuffet können an verschiedenen Werkplätzen Geschenke gebastelt werden.

Basteleien ab 13.30–15.30 Uhr

Engel aus Holzschnecken

Engel filzen mit der Nadel
Engelguetzli backen
Engel aus Ton
Engel häkeln mit boshi-Garn
Ab 15.30–17.30 Uhr
Kränze binden und verzieren
Sandkerzen giessen

Datum: 1. Dezember, 10:30 bis 17:30 Uhr

Ort: Jugend- und Freizeithaus Maur

Veranstalter: Offene Jugendarbeit Maur

Kosten: Brunch Fr. 5.- (Kinder bis 6 Jahre gratis). Pro Werkstück Fr. 5.-. All inklusiv (Brunch und je ein Werkstücke) Fr. 15.- / Familienticket (all inklusiv bis 4 Personen) Fr. 30.-. 10% der Einnahmen gehen an die Aidshilfe Schweiz

Weitere Informationen und Anmeldung unter www.treffpunkt-maur.ch / ifhmaur@ggaweb.ch

Brigitta Straub

Adventsfenster in Maur 2013

Tag	Datum	Name	Adresse	Apéro
Sonntag	01. Dez	Museen Maur, Burg Maur	Burgstrasse 8, Maur	kein Apéro
Montag	02. Dez	Blumen P. Gätzi	Fällandenstrasse 19, Maur	19.00 – 21.00
Dienstag	03. Dez	Gewerbeverein Maur	Sagi, Maur	18.00 – 20.00
Mittwoch	04. Dez	Familie Peyer-Estermann	Unterdorfstrasse 28, Maur	kein Apéro
Donnerstag	05. Dez	Gabriele Siegert u. Dieter Brecheis	Bäckerrain 10, Maur	18.30 – 21.00
Freitag	06. Dez	Familie Häberli	Staubergasse 1, Maur	19.00 – 21.00
Samstag	07. Dez	Verena und Ueli Knoblauch	Unterdorfstrasse 65, Maur	18.00 – 20.00
Sonntag	08. Dez	Familie Holzmann	Staubergasse 15, Maur	kein Apéro
Montag	09. Dez	Coiffeur Neuhofer, Margrit Kalt	Rellikonstrasse 2, Maur	18.00 – 20.00
Dienstag	10. Dez	Daniela Christen	Rellikonstrasse 74, Uessikon	19.00 – 21.00 in der alten Milchhütte
Mittwoch	11. Dez	Schulhaus Pünt	Zürichstrasse 12, Maur	kein Apéro
Donnerstag	12. Dez	Jürgen Grote	Aschbach 6, Maur	kein Apéro
Freitag	13. Dez	Marianne Zigerlig	Seewisstrasse 10, Maur	19.00 – 21.00
Samstag	14. Dez	Familie Züger	Im Tiergärtli 36, Maur	18.00 – 20.00
Sonntag	15. Dez	Familie Pahls	Oberdorfstrasse 7, Maur	18.00 – 20.00
Montag	16. Dez	Büros Daepf, Förderer, Hauri	Unterdorfstrasse 34, Maur	18.00 – 20.00
Dienstag	17. Dez	Physiotherapie Maur, Fanny Harte	Zürichstrasse 4, Maur	18.30 – 20.30
Mittwoch	18. Dez	Chinderhuus Muur/Musikschule Maur	Alte Zürichstrasse 5, Maur	Weihnachtskonzert ab 18.15, danach Apéro
Donnerstag	19. Dez	Bibliothek Maur	Mühlestrasse 1, Maur	18.30 – 20.30
Freitag	20. Dez	MACD, George McDonald	Staubergasse 4, Maur	18.30 – 20.30
Samstag	21. Dez	Feuerwehr Maur	Zürichstrasse 8, Maur	19.00 – 21.00
Sonntag	22. Dez	J. + W. Rüegg	Hubrainweg 15, Maur	19.00 – 21.00
Montag	23. Dez	Familie Sylvia Meier	Buchenhof 1, Maur	18.00 – 20.00
Dienstag	24. Dez	Dominoteam	Kirche Maur	kein Apéro

Traumbad

Funktion ist bekanntlich Design. Unsere Ingenieure wissen, wie man schöne Bäder baut. So kann Ihre wertvolle tägliche Zeit im Bad zum Erlebnis in Ihrer ganz persönlichen Oase werden.



Engineering
+ Installation

bitzer

sanitär+heizung

Bitzer Sanitär AG
Relikonstrasse 7 · 8124 Maur
Telefon 044 980 18 56
bitzer-ag.ch · info@bitzer-ag.ch

ehemals DE BON

Samichlaus-Besuch

Liebe Einwohner
und Einwohnerinnen
von Maur



Kaum zu glauben, aber wahr! Letzte Woche habe ich den Samichlaus und den Schmutzli vom Flughafen in den Schwarzwald nach St. Martin gefahren. Es war sehr aufregend. Und der Samichlaus fragte mich, ob ich Kinder und Junggebliebene, Firmen oder Vereine kenne, die sich für einen Samichlaus-Besuch interessieren. Natürlich habe ich dem Samichlaus zugesagt, seine Termine in der Gemeinde Maur zu koordinieren.

Sollten Sie an einem Samichlaus-Besuch interessiert sein, melden Sie dies an

SMS/Telefon 079/401 20 51.

Edi Chrobot vom Airport-Shuttle-Taxi steht Ihnen für Fragen zur Verfügung.

Seit 100 Jahren
auf der Höhe



Fritz Looser Söhne

**Kaminfegergeschäft
Dachdeckergeschäft**

Fehrenstrasse 18, 8032 Zürich

Magazin in 8122 Binz
r.looser@greenmail.ch

**Telefon 044 251 49 76
Fax 044 251 49 91**

DIE HUNDESCHULE

Concanis

SKN-Kurse (obl. Hundehalterkurs)
Kurse für Junghunde, Familienhunde,
Erziehungskurse, Einzelunterricht,
Gruppenunterricht

Diana Gut Zürichstrasse 223
8122 Binz
Telefon/Fax 044 980 38 02
079 209 63 89

info@concanis.ch – www.concanis.ch

Malerarbeiten von einfach bis exklusiv



Franz Maurer
MALER UND TAPEZIERER

Fällandenstrasse 18 | 8124 Maur
Telefon 044 577 17 19
www.franz-maurer.ch

BLUE CAB

Taxi- und Limousinenservice

079 354 93 48

Airport Shuttle Taxi

1 Taxi für alle Fälle
Bis 8 Personen, inkl. Kindersitze
Tel./SMS 079 401 20 51



Malergeschäft + Bodenbeläge

Renovationen Unterhalt	Parkett verlegen
Fassaden Verputze	pflügen
Tapezierarbeiten	schleifen
Teppich PVC Laminat	ölen

Alter Fälländerweg 1
8123 Ebmatingen
Tel. 044 980 36 69
E-Mail: hangartner1@bluewin.ch
www.malerhangartner.ch

★ **Adventsausstellung** ★

Boni Rentsch vom Floristik-
zeigt Ihnen ihre Ideen
für die Festtage!
Attraktive Advents-Gestecke
und spezielle Weihnachts-
Deko-Artikel ab sofort
bei mir erhältlich:
Ausstellung:
Samstag, 23. November
14–18 Uhr.
Floristik-Atelier
Boni Rentsch
Bergacherstrasse 2
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 61 61
Mobile 079 629 73 01

100 Jahre VVM

Jubiläumsanlass für alle!! Einladung zum Winterplausch



Am Sonntag, 1. Dezember 2013 treffen wir uns in der Aeschmer Waldhütte.

Wir laden Sie zwischen 17 und 19.30 Uhr ein zum gemütlichen Beisammensein bei Suppe, Glühwein und Punsch.

Die Aeschmer Waldhütte ist zu Fuss von Scheuren via Hans-Rölly-Strasse / Schönbüelweg erreichbar (Wanderung ab Station Scheuren: 1,24 km ca. 20 bis 25 Minuten).

Alternative Möglichkeit

Mit dem Auto bis zum Parkplatz Hinter-Guldenen (ehemals Gasthof Waldhof Guldenen), von dort ebenfalls zu Fuss Waldhofweg-Guldenenstrasse-Schönbüelweg (Wanderung ab Guldenen: 0,92 km ca. 10 bis 15 Minuten). Die Wege sind mit ZKB-Fähnchen und Fackeln signalisiert.

Wir freuen uns auf viele Gäste und interessante Gespräche!

Vorstand Verschönerungsverein Maur

Adventsausstellung auf dem Bergerhof



**Donnerstag, 28. und Freitag,
29. November 2013 von 16.00 bis
21.00 Uhr sowie Samstag,
30. November von 8.30 bis 12.00 Uhr**

Kaum zu glauben, dass in neun Tagen bereits die erste Kerze auf dem Adventskranz brennt! Erleben Sie bei einem Besuch auf unserem Hof – fernab von

Trubel und Hektik – eine besondere Stimmung und auch Momente der Besinnlichkeit. In der Wannwis wurde die Kreativität wieder richtig ausgelebt und wir freuen uns, Ihnen einen Einblick in unser Adventsschaffen geben zu können. Lassen Sie sich im Tenn und auf dem Hofplatz von der Vielfaltigkeit überraschen. Kränze sind unsere grosse Spezialität, aber auch an Gestecken und Türschmuck haben wir ein grosses Sortiment. Ein richtiges Adventsparadies erwartet Sie im stimmungsvollen Rahmen auf dem Hofplatz: Stände mit Schmuck, kosm. Produkten, Geschenke für Gross und Klein, Betonschalen, Lederartikel, Waffeln, Schnaps und Konfekt.

Ein ganz spezielles Ambiente finden Sie am romantischen Teich. Gleich daneben ist die Engelbar, wo Ihnen Engel einen Drink oder gar ein Fondue servieren.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Familien Berger und das ganze Team

Adventsapéro

Samstag, 30. November, 12–18 Uhr

Herzlich willkommen!

In unserer Stube können Sie durch unsere Fotoshow und ein Bastelangebot einen Einblick in unseren WG-Alltag erhalten. Gesprächsmöglichkeiten ergeben sich auch im Garten beim Würstegrillen und am Lagerfeuer oder bei heisser Kürbissuppe und Gebäck in unserer WG-Küche.

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein. Auch dieses Jahr bieten wir wieder hausgemachte Konfitüren aus der Communita Brezzano und hausgemachte Guetsli zum Verkauf an.

Stiftung ANCORA Wohngemeinschaft Forch, Hellstrasse 6, 8127 Forch / Telefon 044 381 00 55, administration@stiftung-ancora.ch oder www.stiftung-ancora.ch

Do Lord Maur Gospel Power

**Konzert in Zollikerberg am Sonntag,
8. Dezember um 17 Uhr**

Liebe Maurerinnen und Maurer, die Weihnachtszeit naht, die Terminkalender füllen sich und es wird höchste Zeit, Sie zu unserem vorweihnachtlichen Gospelkonzert am 8. Dezember um 17.00 Uhr in die Kirche St. Michael in Zollikerberg einzuladen!



Nach unserem letztjährigen Exkurs nach Zürich, sind wir dieses Jahr wieder nach Zollikerberg zurückgekehrt und wir hoffen, dass Sie sich den 8. Dezember reservieren und mit uns den zweiten Advent in einem stimmungsvollen Konzert verbringen werden. Wir beginnen dieses Jahr bereits um 17 Uhr (16 Uhr Türöffnung) und versichern Ihnen, dass unser Special Guest Michael Williams Sie mit seiner ausdrucksstarken und emotionalen Stimme berühren und Ihnen einen besonderen musikalischen Genuss bereiten wird.

Unser Chor, der sich in diesem Jahr wieder um einige Mitglieder vergrössert hat – wir sind im Moment 70 Sängerinnen und Sänger – hat mit Schwung in den vergangenen Monaten eine beachtliche Zahl neuer Songs einstudiert und wir freuen uns, Sie, zusammen mit unseren vier Chorsolisten, mit einem vielseitigen und abwechslungsreichen Programm begeistern zu können.

Der Vorverkauf über Internet (www.gospelpower.ch) und die Vorverkaufsstellen: Coiffeur Neuhof Maur, Beck Fischer Ebmatingen, Papeterie Spescha, Zollikerberg hat bereits begonnen.

Falls Sie unseren Chor ausserdem finanziell unterstützen und mit uns in näheren Kontakt treten möchten, haben Sie die Gelegenheit, sich den «Freunden des Chores Do Lord Maur Gospel Power» anzuschliessen. Sie erhalten bei einem Mindestbeitrag von jährlich Fr 50.– für unser Konzert ermässigte Billette und werden während des Jahres über unsere Aktivitäten, Anlässe und Auftritte persönlich informiert. Einzelheiten finden Sie über www.gospelpower.ch.

Kommen Sie mit Ihren Freunden und Bekannten am Sonntag, 8. Dezember um 17.00 Uhr in die kath. Kirche St. Michael, Zollikerberg, und lassen Sie sich von uns und unserer Musik in eine stimmungsvolle Weihnachtszeit begleiten!

Wir freuen uns auf Sie!

Irmgard Keldany
mit dem Chor Do Lord Maur Gospel Power

Seit **10** Jahren für Sie da = **10%** Rabatt



www.der-gaertner.ch

Gartenbau

Gartengestaltung

Gartenpflege

Skulpturen & Töpfe

COUPON

10% Rabatt auf
Gartenpflegearbeiten,
Skulpturen & Töpfe
bis Ende März 2014

Coupon ausschneiden
und vor Auftragserteilung
abgeben.

Pro Kunde nur 1 Gutschein.
Nicht kumulierbar.

Hell 1, 8124 Maur

Tel. 044 380 00 08

Fax 044 380 00 09



**Sicherheit
vom Spezialisten...
Ein gutes Gefühl!**

Protect AG
Sicherheitssysteme

Kostenlose Beratung
Tel. 044 980 07 00

Kostengünstige Toplösungen für Einbruchmeldeanlagen
und Videoüberwachungen.

Unsere kompetenten Fachleute stehen Ihnen rund um die Uhr
und während 365 Tagen im Jahr mit Rat und Tat gerne bei.

Lohwisstrasse 36, 8123 Ebmatingen
info@protectag.ch, www.protectag.ch

SES zertifizierte Fachfirma für Einbruch- und Überfallmeldeanlagen

MRSICHERHEITSTECHNIK

• Alarm- • Sicherheits- • Überwachungssysteme

8124 Maur-Zürich

mr-sicherheitstechnik.ch

Tel. 044 887 67 57

**JETZT UMSTELLEN ODER
SIE SEHEN BALD SCHWARZ!**
SCHARF SEHEN, STATT SCHWARZ SEHEN



Die GGA Maur wird das analoge TV-Angebot am
2. Dezember 2013 vollständig durch ein digitales
Fernsehangebot ersetzen. Bereits heute sind
56 digitale Sender frei aufgeschaltet!

Kommen Sie vorbei oder rufen Sie uns an!
Wir beraten Sie gerne...

Zürichstrasse 123a • 8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 30 40 • www.bindschädler.ch



sehen • hören • erleben

bindschädler

Pasquale Vacchio Metallbau

Türen und Tore, Vordächer, Innen- und
Aussentreppen, Geländer und Zäune,
Balkontürme, leichter Stahlbau,
Verglasungen, Brandschutzabschlüsse,
antike Geländer- und Torrestaurationen

Wir zeichnen uns durch Flexibilität aus, und
setzen alles daran, Kundenwünsche zu erfüllen.

Seestrasse 133 – 8700 Küsnacht
Telefon 044 910 09 77

Fax 044 910 09 89, Natel 079 424 68 05

E-Mail: info@metallbau-vacchio.ch
www.metallbau-vacchio.ch

FAHRSCHULE

Motorrad-Kurse
jeden Samstag



Verkehrskunde-Kurse

Auto-Fahrschule
Termine nach Vereinbarung



MARTIN WUNDERLI
079/443 12 42

www.wuma.ch
wuma@ggaweb.ch

Neu zugezogen: Blinder
Klavierstimmer

mit 40-jähriger Erfahrung
Martin Meyer, Gütschstr. 32, 8122 Binz
044 382 01 10 oder 079 949 98 00
stimmungen@martin-meyer.ch
www.martin-meyer.ch

Francesco Monaco
Maler
Gütschstrasse 24
8122 Binz

Telefon 044 887 71 81
Natel 079 441 36 06
www.malerm Monaco.ch

Kaufe jede Münzsammlung!!!

Ob gross oder klein. Silbergeld, Silbermünzen,
Goldmünzen, Restgeld, alte Banknoten usw.
und Golduhren, Goldschmuck, Altgold,
Silberbesteck, Medaillen, Zinn usw.

Zahle bar. Telefon 052 343 53 31, H. Struchen.

Bauarbeiten mit temporären Verkehrsanordnungen

Informationen zu den verschiedenen Baustellen finden Sie im Internet unter www.maur.ch, Verwaltung, Aktuelles, Strassen&Bau

Für nachstehende Verkehrswege ergeben folgende Verkehrsvorschriften:**Forchstrasse, Abschnitt Hans-Röllli-Strasse-Forchstrasse 131, Scheuren**

Vom 30. Oktober bis Ende 2013; Einbahnverkehr Fahrtrichtung Forch

Fällandenstrasse Zufahrtsweg zwischen den Hausnummern 5 und 7/9, Maur

Vom 23. September bis Ende November 2013; Halteverbot

Zürichstrasse, Haus-Nrn. 27/29 bei der Platten, Maur

Vom 30. September bis Ende 2013; Lichtsignalanlage

Alte Zürichstrasse, Zürichstrasse bis Alte Zürichstrasse Nr. 100, Maur

Vom 30. September bis Ende 2013, Einbahnverkehr in Richtung Fällandenstrasse

Die Zufahrten zu den einzelnen Garagen/Vorplätzen sind eingeschränkt. Das Abstellen von Fahrzeugen ist im Baustellenbereich verboten, ausgenommen sind der Güterumschlag oder im Verkehr mit der Baustelle. Die verschiedenen Verkehrssituationen werden entsprechend signalisiert und sind zu beachten.

Die Bauherrschaften, die Bauleitungen und die Bauunternehmer sind bestrebt, die Arbeiten zügig voranzutreiben und die Behinderungen so kurz wie möglich zu halten. Für die Umtriebe wird um Verständnis gebeten.

Gemeinde Maur
Abteilung Hoch-/Tiefbau

Saisonale Verpachtung der Badanstalt Maur 2014–2018

Die Gemeinde Maur schreibt den Betrieb der See-Badanstalt Maur am Greifensee zur Verpachtung aus.

Objekt

Strandbad Maur am Greifensee mit rund 5000 m² Fläche, Bistro/Kioskgebäude (36 m² Nettofläche) mit 25 bis 50 Aussensitzplätzen (nicht überdacht), Garderobengebäude mit Duschen und

WC-Anlagen (76 m² Nettofläche mit 80 Garderobeschränken), Kinderplanschbecken.

Inhalt der Pacht

- Führen von Kiosk/Bistro auf eigene Rechnung
- Billettverkauf auf eigene Rechnung
- Badeaufsicht
- Reinigung und Pflege der Räumlichkeiten sowie der Umgebung

Bade-/Bistrosaison

Minimal 1. Mai bis 30. September, maximal 15. März bis 3. Oktoberwoche

Öffnungszeiten

Minimal 12.00 Uhr bis 19.00 Uhr, maximal bis 22.00 Uhr

Pachtdauer

2014 bis 2018 (5 Saisons)

Unterlagen

Weitere Unterlagen können bei der Liegenschaftenverwaltung Maur, Telefon 043 366 13 75 (nur morgens), liegenschaften@maur.ch, bezogen werden.

Besichtigung

Am Mittwoch, 4. Dezember 2013, vormittags, findet eine Besichtigung der Anlage statt. Eingeladen sind Pachtinteressenten. Eine vorherige Anmeldung ist zwingend (siehe vorheriger Abschnitt «Unterlagen»).

Bewerbungen

Schriftlich bis zum 11. Dezember 2013 an den Gemeinderat Maur, Zürichstrasse 8, 8124 Maur

Folgende Dokumente sind einzureichen:

- Lebenslauf
- Einfaches Betriebskonzept
- Referenzen und Arbeitszeugnisse
- Nachweis über Kenntnisse in Lebensmittelhygiene
- SLRG-Brevet und BLS-AED-Ausweis (falls vorhanden)
- Betreibungsregistrauszug
- Strafregistrauszug

Maur, 22. November 2013

Gemeinderat Maur

**ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal
Einladung zur Delegiertenversammlung**

Datum: Mittwoch, 4. Dezember 2013

Zeit: 18.30 Uhr

Ort: Pfarreizentrum Leepünt, Pianoraum, Leepüntstrasse 14, 8600 Dübendorf

Traktanden:

1. Genehmigung Protokoll 8. DV der Amtsperiode 2010–2014 vom 26. Juni 2013
2. RZU, Arbeitsprogramm 2014 und Arbeitsweise der Geschäftsstelle RZU, Information durch Prof. Dr. Angelus Eisinger
3. Teilrevisionen regionaler Richtplan Glattal, Siedlung und Landschaft, Verabschiedung zur Festsetzung durch Regierungsrat:
 - Festlegung Besonderes Erholungsgebiet C «Dürnbach», Dübendorf/Wangen-Brüttisellen
 - Festlegung Besonderes Erholungsgebiet C «Hinter Guldenen», Maur
4. Teilrevision kantonaler Richtplan, Linienführung Erweiterung Glattalbahn und nationaler Innovationspark, Gebietsplanung Hubstandort Dübendorf, Anhörung/öffentliche Auflage
 - Vorstellung der Richtplanvorlage durch Kantonsplaner Wilhelm Natrup
 - Diskussion und Verabschiedung Stellungnahme der ZPG
5. Mitteilungen und Verschiedenes

Die Sitzung ist öffentlich.

ZPG Zürcher Planungsgruppe Glattal

Der Präsident: Hans-Rudolf Blöchliger

Der Sekretär: Adrian Schori



Kirche St. Franziskus
Bachtelstrasse 13
8123 Ebmatingen
Telefon 044 980 18 21, Telefax 044 980 19 76
E-Mail-Adresse: sekretariat.eb@zh.kath.ch
Pfarradministrator: Dr. Fulvio Gamba
Mitarbeitender Priester: Pater Leo Müller SM
Diakon: Joachim Lurk
Sekretariat: Stella Maccioni
Öffnungszeiten Sekretariat:
Dienstag, Mittwoch u. Freitag, 8.30–11.00 Uhr

Gottesdienste

Christkönigssonntag

Samstag, 23. November 2013

16.00 Eucharistiefeier, Kapelle Forch

Sonntag, 24. November 2013

10.30 Eucharistiefeier
Kirche St. Franziskus

Kollekte: Stipendienstiftung Dritter Bildungsweg

Mittwoch, 27. November 2013

09.45 kein ökum. Gottesdienst,
Kapelle Forch

14.00 Totengedenkfeier, Zollingerheim

Donnerstag, 28. November 2013

09.15 Wortgottesdienst,
Kirche St. Franziskus

Beichtgelegenheit

Kirche Egg, jeden Samstag 17.15–17.50 Uhr.
Persönliche Vereinbarung mit einem Priester ist
jederzeit möglich.

Aus der Pfarrei

Rückblick auf das Franziskusfest



Am Sonntag, dem 27. Oktober war in der Kirche St. Franziskus ein Familiengottesdienst, der zugleich auch als Erntedankgottesdienst gefeiert wurde. Der Gospelchor Maur gestaltete ihn gesanglich mit.

An dieser Stelle herzlichen Dank für die wunderschönen Gesangsstücke des Chores und der SolistInnen unter der bewährten Leitung von Frau Irmgard Keldany.

Nach dem Gottesdienst wurden im Foyer die Erntegaben geteilt und im Franziskussaal war

dann die Teile der von den Leuten offerierten Speisen. Ein herzliches Dankeschön den Sponsoringen und Spendern für alle Köstlichkeiten. Die gute Stimmung zeigte, dass das Franziskusfest für alle ein schöner Anlass war.

Diakon Joachim Lurk

Verstorbene Pfarreiangehörige

1.11.2012 – 31.10.2013

Dinten Vincenzina	82 Jahre
Einhauser Anneliese	91 Jahre
Fischer Franz	80 Jahre
Jovanovic Neves Zoe	7 Tage
Jud Rosa	84 Jahre
Meier Adelheid	68 Jahre
Schaad Rosa	87 Jahre
Schwarzenbach M.-Theresia	58 Jahre
Sevray Marc Antoine Binz	42 Jahre
Stader Peter Emil	68 Jahre
Wallimann Jost	73 Jahre
Widmer Yvonne	73 Jahre

Gott schenke allen die ewige Ruhe!

Heim-Gruppen-Unterricht (HGU) – Religionsunterricht der 1. Klasse 2013/14

Den Spuren Jesu folgen...
Dieses Thema wird die Kinder durch den Religionsunterricht der 1. Klasse begleiten. Im HGU wird der Religionsunterricht von Müttern und Vätern in Kleinklassen (von ca. 6 Kindern) erteilt. Dadurch ist ein kreativer und persönlicher Unterrichtsstil möglich.

Ebmatingen St. Franziskus

Elisabetta Paradiso	Montag
15.45–16.30 h	
Heidi Lurk	Donnerstag
14.00–14.45 h	
Lotti Carp	Freitag
15.30–16.15 h	

Eröffnungsgottesdienst

Sonntag, 1. Dezember, St. Franziskus,
10.30 Uhr
Für den Einsatz danken wir allen herzlich.
Das HGU-Leitungsteam

Zu guter Letzt...

...noch die Adresse unserer neugestalteten Homepage: <http://www.kath.ch/maur>
Unser Pfarreiratsmitglied Carmen Esquinca ist die neue Betreuerin unserer Website. Hans-Jörg Brundiers, der im Jahre 2002 die Homepage des Pfarrvikariats Maur eingerichtet und bis anhin betreut hatte, wurde beim Pfarrei-Infoabend mit einem grossen Dankeschön und Geschenk gebührend verabschiedet.

Diakon Joachim Lurk

Weitere Informationen finden Sie im forum und unter: www.kath.ch/maur

Ärztlicher Notfalldienst

Rufen Sie immer zuerst Ihren Hausarzt oder den nächsten Arzt an. Ist dieser nicht erreichbar, wählen Sie die Ärztenotrufnummer 0848 654 654.

Ärzte der Gemeinde Maur

Dr. med. P. Cunier
Rellikonstrasse 7, Maur
Telefon 044 980 32 31
Dr. med. U. Pachlatko
Leeacherstrasse 21, Ebmingen
Telefon 044 980 21 21
E. Stössel, prakt. Ärztin
Tägernstrasse 17, Forch
Telefon 044 980 08 95

Zahnärztlicher Notfalldienst

Zürcher Oberland

Der Notfalldienst ist am Wochenende jeweils von Freitag, 18 Uhr, bis Montag, 6 Uhr, im Einsatz.

Der diensthabende Zahnarzt ist stets über Telefon 079 358 53 66 erreichbar.

Spitex Zumikon Maur

Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und -hilfe, Krankenmobilen

Aeschstr. 8, 8127 Forch, Tel. 044 980 02 00,
info@spitex-zumikonmaur.ch. Büroöffnungszeiten: 8–12 Uhr und nach Vereinbarung.

Impressum

Maurmer Post · Die Zeitung der Gemeinde Maur · Erscheint wöchentlich jeweils am Freitag · Auflage 5000 Exemplare

Redaktion dieser Ausgabe:

Sylvia Lustenberger, Hausacherstr. 12, 8122 Binz
Tel. 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34

Redaktion der Ausgabe vom 29. November 2013:

Christoph Lehmann, Kirchweg 9, 8124 Maur
Telefon 044 980 36 83, Handy 079 209 80 22
E-Mail redaktion@maurmerpost.ch
oder: christoph.lehmann@maurmerpost.ch

Bitte alle Beiträge bis Freitag, den 22. November 2013, 18 Uhr, im Postfach, 8123 Ebmingen, oder bis Samstag, 18 Uhr, im Privatbriefkasten des zuständigen Redaktors abgeben.

Verantwortlich für die Redaktion:

Sylvia Lustenberger (sl), Binz (Chefredaktion)
Christoph Lehmann (cl), Maur
Sandro Pianzola (pi), Forch
Rebecca Spring (rs), Maur

Inserateannahme und -beratung:

Sylvia Lustenberger
Hausacherstrasse 12, 8122 Binz
Telefon 044 887 69 30, Fax 044 887 69 34
inserate@maurmerpost.ch

Annahmeschluss Freitag 17 Uhr

Satz und Bild: FO-Zürisee, 8712 Stäfa
Druck: FO-Fotorotar, Geschäftsbereiche der FO Print & Media AG, 8132 Egg,
Telefon 044 986 35 10, Fax 044 986 35 36
info@fo-fotorotar.ch, www.fo-fotorotar.ch

Die «Maurmer Post»
erscheint jeden Freitag

Ausfallnummern

27. Dezember (Weihnachtsferien)



Freie Evangelische Gemeinde Maur

Alle sind herzlich eingeladen zum

Gottesdienst

vom Sonntag, 24. November, 10 Uhr
Schulhaus Pünt, Maur

Kontaktperson: Stefan Hardmeier
Telefon 044 980 49 58, www.feg-maur.ch

Zum Ewigkeitssonntag

Der Gott des Friedens sei mit euch allen. Amen.

Römerbrief 15,33

Müde sucht Robert nach einem Weg zur Bushaltestelle. Er ist fremd hier. Es ist kalt und windig in diesem Dorf. Er muss den Schal enger um den Hals winden, damit ihn nicht friert. Vertrocknete braune Sonnenblumen, die wie Grabmale breit und gross in der Wiese am Weg stehen, passen seltsam gut zu seiner Gemütsverfassung.

Christoph war sein Freund, seit sie sich in der RS Chur kennengelernt haben. 53 Jahre ist es her, seit Christoph ihm lachend geholfen hat, die Verschlussfeder des Gewehrverschlusses zu suchen, die ihm einfach weggespickt war. Aus diesem heiteren Moment sind viele geworden. Christoph hat ihn als Brautführer zur Hochzeit mit Sefine begleitet. Umgekehrt hat Robert ihn getröstet, als Christophs langjährige Beziehung zu Bruch ging. Es gab Sommer, da standen sie Seite an Seite im Fluss und fischten um die Wette nach kanadischem Lachs. Und abends flachste man zusammen beim Bier am Lagerfeuer.

Die Freundschaft hielt sie beide jung. Es fiel ihnen lange Zeit gar nicht auf, dass auf gemeinsamen Fotos nach Jahrzehnten keine faltenlosen Jungengesichter mehr abgebildet waren oder dass ihre Waschbrettbäuche einer mehr gemüthlichen Rundung Platz gemacht hatten.

Und plötzlich war alles Geschichte. «So isch Läbä», hatte seine Haushalthilfe dazu gemeint, als Robert ihr traurig erzählt hatte, dass er heute an der Beerdigung seines ältesten Freundes teilnehmen wird. «So isch Läbä». Ja, schon, das Ende gehört zum Leben. Aber wenn es kommt, trifft der Tod immer grad ein paar Menschen zugleich. Heute hat es ihn getroffen. Und wie.

Am Ende der Wiese biegt Robert ab und hält Ausschau nach einem Umweg zur Bushaltestelle. Er spürt, dass er noch Zeit braucht. Er schämt sich seiner Tränen nicht, aber er möchte auch nicht verweilt unter fremden Menschen auf den Bus warten müssen.

Der Kies knirscht unter seinen Schritten und jetzt, wo das Geläute verklungen ist, ist es auch seltsam ruhig für einen Werktag. In dieser eigenartigen Ruhe verbindet sich Roberts trauriges Erinnern mit seinem letzten Blick auf Christoph. Dessen Leichnam strahlte ebenfalls eine eigenartige Ruhe aus. Sein totes Gesicht hatte fast etwas von einem heiteren Frieden. Dieses Gefühl kannte Robert und er wusste, dass Christoph es auch gekannt hatte. Manchmal empfanden sie zusammen so. Das waren glückliche Augenblicke gewesen.

Vielleicht ahnte der Pfarrer mehr über den Himmel, als man darüber wirklich wissen konnte. Hatte er nicht gepredigt, dass Gott ein Gott des Friedens sei? Tatsächlich, es war wirklich nicht nur Trauer und Enttäuschung, was ihn zu Tränen trieb. Es war auch dieses Gefühl, von einem geschenkten Frieden aus einer anderen Welt berührt worden zu sein angesichts dieses Abschieds.

Seltsam. Nun wusste Robert, dass er bereit war, Menschen zu trösten, die auch durch den Tod seines Freundes Betroffene waren. Er würde den drei Töchtern einen Brief schreiben. Und jetzt, wo er sich dessen gewiss war, jetzt konnte er viel leichter gehen. Überraschend schnell endete sein Umweg und er stellte sich unter andere Wartende an die Haltestelle. Robert fand einen Sitzplatz, als er zustieg. Aus seinem Fenster hatte er Blick auf den grossen Rückspiegel des Busses. Als der Wagen anfuhr, verschwand darin langsam die Dorfkirche im nebligen Herbstwetter.

Pfarrer René Perrot

Wer um einen lieben Menschen trauert, darf sich mit seinem Schmerz aufgehoben wissen im Gottesdienst am Ewigkeitssonntag. Wir denken an unsere Verstorbenen. Für Personen, welche seit dem vergangenen Advent in Maur gestorben sind, entzünden wir eine Kerze.

Gottesdienste

■ Sonntag, 24. November
10 Uhr, Kirche Maur, Ewigkeitssonntag
«Tröste mich, Herr!»
Pfarrer René Perrot
Orgel: Alex Stukalenko
Harfe: Vera Schnider
Im Andenken an die im Kirchenjahr 2012/13 Verstorbenen aus der Kirchgemeinde Maur entzünden wir für jeden Namen eine Kerze.
Kollekte: Werkheim Uster
Anschliessend Chile-Kafi

Kinder und Jugendliche

■ Dienstag, 26. November
10–11 Uhr, Bächtoldhaus Aesch
Sing-Krabbelgruppe Forch
Leitung: Martina Wyder

■ Donnerstag, 28. November
9.40–10.25 Uhr, KGH Gerstacher
Eltern-Kind-Singen
Leitung: Muriel Moura

■ Samstag, 30. November
13.45–17 Uhr, Kirchenparkplatz Maur
Jungschär Zündhölzli
Weitere Informationen: www.jsmaur.ch

Terminkalender

■ Mittwoch, 27. November
14 Uhr, Kapelle Forch, Zollingerheim
Totengedenkfeier
Pfarrer René Perrot, Alex Stukalenko

■ Samstag, 30. November
20 Uhr, Kirche Maur
Ensemble 4ton – Benefizkonzert
Bettina Hofstetter, René Vogelbacher,
Philip Urner, Amri Alhambra
Kollekte für KGH Kreuzbühl in Maur

■ Montag, 2. Dezember
20 Uhr, KGH Gerstacher, Ebmingen
Kirchgemeindeversammlung

Ökum. Weihnachtspäckliaktion
Die Sammlung wurde abgeschlossen. Es sind in der Gemeinde Maur 360 Weihnachtspäckli abgegeben worden. Davon 238 für Kinder. Wir möchten allen herzlich fürs Mitmachen danken. Möge der Segen, der daraus entstehen wird, gross sein und lange anhalten.
Pfarrer René Perrot und
Diakon Joachim Lurk

Amtswoche

24.–30. November 2013
Pfarrer René Perrot

Redaktion «Zeiger»

Pfarrer René Perrot
Kirchgemeindesekretariat offen
Montag–Freitag 8.30–12 Uhr.
Kirchgemeindehaus Gerstacher
Leeacherstrasse 31, 8123 Ebmingen
Tel. 044 980 03 50, Fax 044 980 46 56
sekretariat@kirchemaur.ch

Persönlich



Sven Epiney
Zürich

Nicole Zindel aus der Forch hat es geschafft, dass Sie an das letzte spirit&soul von Pfarrer Kurt Gautschi kamen und ihn völlig überraschend interviewt haben. Wie kam das?

Wir haben schon an anderen Events zusammengearbeitet und an Charity-Anlässen wie «Pink Ribbon» (gegen Brustkrebs), aus dieser Zusammenarbeit hat sich eine Freundschaft entwickelt. Als Nicole hat mich für diesen Anlass angefragt hat, habe ich mich trotz meinem gedrängtem Programms (gleich anschliessend steht er noch bei „der kleinen Niederdorfer“ im Bernhard Theater auf der Bühne, gerne zugesagt und ich habe das spirit&soul hier sehr genossen.

Kennen Sie Maur und die Umgebung?

Ich bin Walliser und bin ab dem siebten Lebensjahr in Bern aufgewachsen, wohne aber seit Jahren in der Limmatt-Stadt und kenne natürlich die schönen Gegenden rund um Zürich. Ich fahre öfters um den Greifensee und über das Zürcher Oberland zurück. Einfach herrlich!

Man hört Sie morgens am Radio, sieht Sie in Fernsehshows und an Moderationen. Wie gehen Sie mit Stress um, haben Sie die Work-Life-Balance im Griff?

Ein Ausgleich zu einem intensiven Arbeitsalltag ist sehr wichtig. Ich versuche gut zu planen und ich habe das Privileg, einen Beruf ausüben zu können, den ich mit viel Herzblut und mit viel Freude machen kann. Und ich habe das Glück, sehr viel Energie von meinen Eltern mitbekommen zu haben.

Wo und wie feiert Sven Epiney Weihnachten?

Ich bin ja im Wallis gross geworden und katholisch aufgewachsen. Wir feiern immer ganz traditionell in der Familie. Das ist mir wichtig.

Ich hörte die Frage, wie kann sich ein Anlass wie spirit&soul so einen illustren Gast leisten?

Ja, ich bin ohne Honorar hierher gekommen. Aus Freundschaft und Interesse. So etwas mache ich hie und da.

Wunderbar! So bekamen wir Maurer von Ihnen ja ein vorgezogenes Weihnachtsgeschenk. Vielen Dank!

Interview: Sylvia Lustenberger

Veranstaltungen

■ Freitag, 22. November
Raclette-Schiff. Schiffsteg Maur, 19.00 bis 22.00 Uhr. SGG.

■ Samstag, 23. November
Schatzchammer im Wettsteinhaus
Aesch geöffnet. 13.30 bis 16.00 Uhr.
Ortsverein Aesch-Scheuren-Forch.

Autumn Hall Games
Turnhalle Looren, 19 bis 23 Uhr.
Organisation: Mobile Jugendarbeit Maur und Verein Help 4Youth.

Chorkonzert G.A. Homilius, 4 Kantaten zu Advent und Neujahr, ref. Kirche Zumikon, 19.30 Uhr. Singkreis Maur.

■ Samstag/Sonntag, 23./24. November
Kunsthandwerksausstellung auf dem Schiff von 11–17 Uhr. Exklusive Geschenks- und Deko-Ideen warten auf dem Schiff Stadt Uster am Schiffsteg.

■ Sonntag, 24. November
Abstimmung. Urnenlokal Gemeindekanzlei Maur.

Chorkonzert G.A. Homilius, 4 Kantaten zu Advent und Neujahr, Kirche Maur, 17.00 Uhr. Singkreis Maur.

Abschlussfinale Voltigegruppe Forch Turnhalle Looren. Alle weiteren Angaben sowie die genauen Startzeiten unserer heimischen Teams können Sie auf unserer Website www.voltige-forch.ch finden.

■ Montag/Dienstag, 25./26. November
Advents-Vernissage im «La vie en rose»
Montag und Dienstag je von 16–20 Uhr an der Zürichstrasse 117 b, Ebmingen.

■ Mittwoch, 27. November
Kinder-Spielnachmittag in der Bibliothek, 14.00 bis 16.00 Uhr, Anmeldung direkt in der Bibliothek erwünscht.
Bibliothek Ebmingen.

■ Donnerstag, 28. November
Spielnachmittag. 14.00 bis 17.00 Uhr, Lotharhaus. Ortsverein Binz-Ebmingen.

■ Donnerstag, 28. bis Sa, 30. November
Weihnachtsmarkt auf dem Bergerhof.
Interessengemeinschaft Weihnachtsmarkt, Donnerstag und Freitag von 16–21 Uhr, Festwirtschaft bis 23 Uhr, Freitag 16–21 Uhr, Samichlausbesuch am Freitag um ca. 17 Uhr. Samstag 08.30 bis 12.00 Uhr Ausstellung offen.

■ Samstag, 30. November
Absenden Gemeindeschüssen Maur und Fällanden in der Zwicky-Fabrik Fällanden, 19.30 Uhr.
Schützenverein Maur-Binz-Fällanden.

Siedlung Winkelhof.
Baustellenbegehung, Winkelweg 2a, 8127 Forch, 14–16 Uhr.

Adventapéro und Tag der offenen Tür
in der Stiftung ANCORA Wohngemeinschaft Forch, Hellstrasse 6 / 8127 Forch von 12 bis 18 Uhr.

■ Sonntag, 1. Dezember
100 Jahre VVM.
Einladung zum Winterplausch in der Aeschmer Waldhütte zwischen 17 und 19.30 Uhr zum gemütlichen Beisammensein bei Suppe, Glühwein und Punsch.

Abschiedsgottesdienst Pfarrer Kurt Gautschi, Reformierte Kirchgemeinde Maur, Kirche Maur, 10 Uhr.

Brunchen und Weihnachtswerken im Jugendhaus Maur, 10.30 bis 17.30 Uhr.
Offene Jugendarbeit Maur.

Winterplausch, Verschönerungsverein Maur, Waldhütte Aesch, ab 17 Uhr.

HGU – Eröffnungsgottesdienst
Katholische Kirche St. Franziskus, Ebmingen, 17.30 Uhr.

Ansicht



In einem Kreisbogen umrahmt der Regenbogen den Greifensee und Maur. (Foto: Elsbeth Stucky)